

## Transparenz in Zahlen

Das Stiftungskapital wird vom Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim verwaltet. Dabei gelten besondere Bedingungen im Hinblick auf Absicherung und Wertbeständigkeit, Diversifizierung sowie ethische Aspekte bei der Auswahl der Kapitalanlagen.

Gemäß der Kirchlichen Stiftungsordnung im Bistum Hildesheim legt die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben regelmäßig die Jahresrechnung dem Bischöflichen Generalvikariat zur Abschlussprüfung und Rechenschaftslegung vor.

### Finanzbericht für die Jahre 2016 und 2017

	Bilanz	2016	2017
<b>A.</b>	Anlagevermögen	38.480 EUR	35.520 EUR
<b>B.</b>	Umlaufvermögen	3.177.026 EUR	3.196.542 EUR
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.215.506 EUR</b>	<b>3.232.062 EUR</b>
<b>A.</b>	Stiftungskapital	3.171.756 EUR	3.222.312 EUR
<b>C.</b>	Rückstellungen	43.750 EUR	9.750 EUR
	<b>Summe Passiva</b>	<b>3.215.506 EUR</b>	<b>3.232.062 EUR</b>



## Resümee und vielen herzlichen Dank

Die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben blickt auf zwei ruhige Jahre zurück. Die allgemein schlechte Zinslage führt in beiden Geschäftsjahren zu besonders sorgfältigen Antragsberatungen und verantwortungsvollem Denken und Handeln des Beirats und des Vergabeausschusses. Vielen Dank für das Engagement, die Anregungen und Ideen.

Wir bedanken uns auch bei all den Menschen, mit und von denen wir lernen dürfen. Menschen, die uns berühren, weil sie uns vertrauen und Menschen, die uns in dem, was wir tun unterstützen.

Im Dezember 2016 hat Dr. Hans-Jürgen Marcus sich als Caritasdirektor verabschiedet, um eine neue Aufgabe zu übernehmen. Mit Dr. Marcus verliert die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben einen eindrucksvollen Zeitzeugen und Wegbereiter der Stiftung. Wir danken für 15 Jahre kreatives Mitdenken und aufrichtige Sorge dafür, dass die Stiftung gut aufgestellt ist und bleibt. Achim Eng ist seit Mai 2017 Caritasdirektor und Mitglied im Beirat der Stiftung.

**Ausblick:** Zum März 2018 wechselt die Stiftungsverwaltung auf Andreas Jaschinski, der im Caritasverband für die Diözese Hildesheim das Aufgabenfeld der Fördermittelberatung ausübt.

## So können Sie helfen

die Ziele der Bischöflichen Stiftung Gemeinsam für das Leben in die Tat umzusetzen. Durch Spenden und Zustiftungen werden Ihre und unsere Kräfte gebündelt. Sie profitieren von den strukturellen und ideellen Möglichkeiten unserer Stiftung und können somit andere wirksam unterstützen.

### Zum Beispiel ...

#### ... durch eine Spende

Möchten Sie unsere Projektarbeit direkt unterstützen, dann helfen Sie uns mit einer Spende. Spenden sind gerade in Zeiten geringer Erträge eine wichtige Möglichkeit, unseren Stiftungszweck zu erfüllen. Zuwendungen können einmalig oder regelmäßig erfolgen.

Wir freuen uns auch, wenn Sie andere Menschen zu einer Spende bewegen. Bei Geburtstagen, Jubiläen und anderen Festen weiß man oft nicht, was man sich wünschen oder schenken soll – wie wäre es mit einer Spende zugunsten der Bischöflichen Stiftung Gemeinsam für das Leben? Anlässlich eines Trauerfalls um Kondolenzspenden zu bitten, kann eine Alternative zu Blumen oder Kränzen sein.

#### ... durch eine Zustiftung

Durch eine Zustiftung schaffen Sie eine Unterstützung von bleibendem Wert und verleihen Ihren eigenen Wertvorstellungen Nachdruck. Mit einer Zustiftung erhöhen Sie den Kapitalwert der Bischöflichen Stiftung. Im Gegensatz zu einer Spende unterliegt eine Zustiftung nicht der zeitnahen Mittelverwendung.



### ... durch eine letztwillige Zuwendung

Mit einer letztwilligen Verfügung schaffen Sie Klarheit für Ihre Angehörigen und Freunde – und Sie können Zeichen setzen über Ihren Tod hinaus.

**Haben Sie noch Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen? Dann sprechen Sie uns bitte an. Gerne nehmen wir uns genügend Zeit für ein Gespräch mit Ihnen.**



#### Ihr Ansprechpartner

**Andreas Jaschinski**  
Telefon 05121 938-116  
E-Mail: [jaschinski@caritas-dicvhildesheim.de](mailto:jaschinski@caritas-dicvhildesheim.de)

### Spendenkonto Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben

**IBAN: DE93 2594 0033 0230 7999 00**  
**Commerzbank AG, Hildesheim**

#### Impressum

Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Angelika Kleideiter  
Moritzberger Weg 1, 31139 Hildesheim  
Telefon +49 5121 938 201  
[kleideiter@caritas-dicvhildesheim.de](mailto:kleideiter@caritas-dicvhildesheim.de)  
[www.gemeinsam-fuer-das-leben.de](http://www.gemeinsam-fuer-das-leben.de)

Bildnachweise: Fotolia.de: Titel/Martinan, Peter Maszien, bilderstoeckchen, Ralf Geithe, Chlorophylle, MNStudio, Teodor Lazarev; Photocase.de: Miss X (s. 3), vanda lay (Rückseite)



# Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben Jahresbericht 2016 und 2017



Not sehen und handeln.  
**Caritas**

**Bischöfliche Stiftung  
Gemeinsam für das Leben**  
Dachstiftung der Caritas  
in der Diözese Hildesheim





## Liebe Leserinnen und Leser,

jeder von uns wünscht sich gut und selbstbestimmt zu leben, in sicheren gesellschaftlichen Verhältnissen, mit gut nutzbaren Teilhabemöglichkeiten, so gut versorgt wie nötig und frei von Zukunftsangst. Aber nicht jeder kann das alleine schaffen – dazu müssen wir zusammenstehen, langfristig denken – und vorausschauend handeln.

Unterschiedlichste gemeinnützige Träger und Kirchengemeinden haben in den letzten beiden Jahren ihre Energien in neue Vorhaben gesteckt, die Menschen Perspektiven für gelingendes Leben aufzeigen. Sie haben Lebenswelten so gestaltet und Arrangements geschaffen, die Menschen dabei helfen, auch in prekären Lebenssituationen zurechtzukommen.

Mit diesem Bericht für die Jahre 2016 und 2017 dokumentieren wir unsere Fördermöglichkeiten. Zugleich legen wir Rechenschaft über die Vermögensentwicklung der Bischöflichen Stiftung Gemeinsam für das Leben ab. Und wir blicken auf personelle Veränderungen im Beirat und der Verwaltung der Bischöflichen Stiftung Gemeinsam für das Leben.

Herzlich Ihre



*Angelika Kleideiter*

Angelika Kleideiter

## 2016: 15 Jahre Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben

**Im Jahr 2016 blickte die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben dankbar auf 15 bewegte Jahre zurück. Gegründet wurde sie im Mai 2001 von Bischof Dr. Josef Homeyer. Menschen in Not rührten ihn an. Besonders zu Herzen gingen ihm schwangere Frauen, die nicht wissen, wie sie für ihr Kind sorgen sollen. Aber der Bischof sah auch den Schutz der Menschenwürde am Ende des Lebens.**

Bischof Josef hatte die große Vision, neue Lernorte der Humanität in dieser Gesellschaft zu schaffen. Der verstorbene Bischof Dr. Josef Homeyer sagte zur Gründung: „Wir wollen als Stiftung anstiften zu Solidarität und zu Lernprozessen der Solidarität angesichts völlig neuer kultureller und wissenschaftlicher Herausforderungen. Wir wollen eine starke, differenzierte, solidarische Zivilgesellschaft fördern. Wir wollen die Sendung der Kirche als Anwaltschaft für die Schwächsten auch ebenso die politische Einmischung. Diese Initiative und Stiftung wird also ebenso bewusstmachendes wie rettendes Engagement sein. [...] Es geht um die Förderung einer Kultur des Lebens insgesamt.“ Gerade diesen letzten Satz hat Bischof Homeyer der Stiftung wie einen Prägestempel aufgesetzt. Und mit diesem Satz wird die Grundausrichtung der Stiftung in wenigen Worten zusammengefasst.

In seinem Hirtenwort 2001 schrieb Bischof Homeyer: „An Ihrer Seite! In Ihrer Nähe!“ Dieses Tor zu einer Kultur des Lebens soll den Menschen offen stehen, die einsam sind, Angst haben, allein gelassen zu sterben und auch den Menschen, die als Fremde hier leben. Bischof Homeyer weiter: „Deshalb ist Kultur für das Leben auch Einmischung in die politischen und ethischen Diskussionen. [...] In einer solchen Kultur für das Leben werden nicht nur Inseln der Solidarität und der Hoffnung geschaffen, sondern es werden ‚von unten‘, also zivilgesellschaftlich, ethische Maßstäbe für die ganze Gesellschaft bewahrt: für die Menschlichkeit des Menschen und die Unverletzlichkeit seiner Würde.“ Diese Ansprache aus dem Jahr 2001 hat in ihrer Aussagekraft auch für die Jahre 2016 und 2017 nichts eingebüßt. Das Anliegen ist dringlicher denn je.

## 2016 und 2017: Beispiele für gelingendes Leben

### Anerkennung für Alltagshilfen Goslar

Die „Alltagshilfen Goslar“ bestehen 20 Jahre. Seit 1996 arbeitet diese Initiative sehr erfolgreich rein ehrenamtlich und ohne öffentliche Zuschüsse. Sie versteht sich als ökumenische Initiative ohne bürokratischen Apparat und ohne Abhängigkeiten. In dieser Organisation sind durchschnittlich 300 bis 400 Helferinnen und Helfer in der Nachbarschaftshilfe aktiv. Im Herbst 2016 jährt sich das Bestehen zum 20. Mal. Dies wird für die freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürger mit einem Empfang und einem Dankesfest gewürdigt. Diese Anerkennung unterstützt die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben.

### Wallfahrt für Menschen mit Behinderung, alte und kranke Menschen

Die Pfarrgemeinde St. Cyriakus aus Duderstadt lädt ein zu einer Wallfahrt nach Germershausen. Diese Einladung richtet sie insbesondere an die Menschen, denen es sonst nicht möglich ist, an Wallfahrten teilzunehmen – wegen einer Behinderung oder Krankheit, aufgrund ihres Alters oder weil sie nicht alleine reisen können. Die Pfarrgemeinde organisiert Fahrdienste, Begleitung vor Ort und persönliche Abholzeiten. Die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben fördert diese Wallfahrt.



### Themenabend „Perspektiven auf das Lebensende“

Im Rahmen der Hildesheimer Hospiz- und Palliativtage organisiert die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben einen Themenabend. Mediziner und Rechtsanwälte sind Impulsgeber zu den Gebieten Palliativversorgung, Patientenverfügung und rechtlichen Fragestellungen. Ein wichtiges Element der Hildesheimer Hospiz- und Palliativtage ist die Ausstellung „Lebenskunsterben“, die Informationen über die Gestaltung des Lebensendes trotz Krankheit gibt und Kenntnisse über Hospiz- und Palliativarbeit verbreiten will. Mit dem Themenabend und der Förderung der Ausstellung leistet die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben einen wichtigen Beitrag im Umgang mit Sterben und Tod schon in guten Lebenszeiten.

### Prävention zur Verschuldung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Der Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim erweitert sein Angebot der sozialen Schuldnerberatung auf die Zielgruppe der jungen Menschen. Mit dem Präventionsangebot „Schulden? – Nein, Danke!“ begegnet der Verband der stark voranschreitenden Verschuldung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die jungen Menschen werden in allgemeinbildenden Schulen und bei unterschiedlichsten Bildungsträgern angesprochen. Konkret finden diese Präventionsveranstaltungen im Rahmen der regulären Unterrichtsversorgung statt. Die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben ist von diesem Ansatz überzeugt und fördert ihn.



### Kontakt

**Bischöfliche Stiftung  
Gemeinsam für das Leben**  
Andreas Jaschinski  
c/o Caritasverband für die  
Diözese Hildesheim e. V.  
Moritzberger Weg 1, 31139 Hildesheim  
Telefon 05121 938-116  
E-Mail: [jaschinski@caritas-dicvhildesheim.de](mailto:jaschinski@caritas-dicvhildesheim.de)  
[www.gemeinsam-fuer-das-leben.de](http://www.gemeinsam-fuer-das-leben.de)



Not sehen und handeln.  
**Caritas**

